

Oktober 2019

M&M FLUGSCHREIBER



Rundbrief von
Mathias & Mandy Glass

Nr. 51



Das MAF Team in Mt Hagen versammelte sich am 27. September um die neue Cessna Caravan P2-MEW um sie im Gebet unter den Schutz Gottes zu stellen

LIEBE FREUNDE

**Bleibt daher fest und unerschütterlich in eurem Glauben, meine lieben Brüder und Schwestern!
Setzt euch mit aller Kraft für den Herrn ein, denn ihr wisst: Nichts ist vergeblich, was ihr für ihn tut.**

Die Bibel. 1. Korinther 15:58

Abschied nehmen scheint ein großes Thema dieses Jahr für uns zu sein: Im Juli der unerwartete Abschied von unserem Freund Gerhard Stamm in die Ewigkeit; dieser Tage der Abschied von unseren Nachbarn und Kollegen, der Meeks Familie (Foto). Im November 2018 waren es die Nachbarn auf der anderen Seite von Zaun, weil deren Sohn an Leukämie erkrankte; Anfang 2020 geht eine weitere Familie... Jeder Abschied steht für Freundschaften, gemeinsame Zeiten der Freude und des Frustes, gemeinsam Erlebtes.

In unseren 10 Jahren bei MAF PNG haben wir schon viele Familien kommen und gehen gesehen. Abschiede, egal ob absehbar oder plötzlich, sind schmerzhaft. Immer geht ein Stück von einem selbst, auch ein Stück Sicherheit und Verbindlichkeit. Über die Jahre wird das nicht unbedingt

leichter, nur weil man ständig jemanden verabschiedet. Wir sind fast die Dienstältesten. Gleichzeitig sind in den letzten 12 Monaten 10 neue Familien bei MAF PNG angekommen. 10 Chancen auf neue Freundschaften!? Oder 10 Chancen auf baldiges Loslassen!? Lohnt es sich, in neue Freundschaften zu investieren, wenn Abschiede - auf dem Missionsfeld eher früher als später... - vorprogrammiert sind?

Anfang 2020 sind wir in Deutschland; auch eine Zeit des Begrüßens, in Freundschaften investieren, und dann des Loslassens, Verabschiedens...

Und dennoch: Es lohnt sich!

Das Leben ist schön, weil es Menschen gab und gibt, die in unser Leben investiert haben. Auch wir können entscheiden, auf welche Weise wir in das Leben anderer Menschen wirken möchten. Wir können Segensspuren

hinterlassen und gesegnet sein durch andere. Investitionen in Menschen lohnen sich immer, auch wenn sie auf Zeit sind, Kraft kosten.

Danke, dass ihr in uns investiert, ganz aktiv unseren Dienst hier bei MAF in Papua-Neuguinea unterstützt, durch liebe Worte, eure Gebete, eure finanziellen Gaben. Danke, dass ihr nicht müde werdet!

Lukim yu, Mathias & Mandy



Daniel, Laura, Ellie, Gemma, Tom & Mathew



MEDIZINISCHE VERSORGUNG IN ABGELEGENEN DSCHUNDEL-DÖRFERN

Zwei deutsche Medizinstudentinnen lernen MAF's Dienste zu schätzen

Praktika müssen wir als Medizinstudenten sowieso pflichtmäßig in den Semesterferien absolvieren, da dachten wir (Leni und Clara) uns: warum nicht mit einem kleinen Abenteuer verknüpfen. Das heißt nun genauer: 1 Monat Praktikum im Hochland von PNG! Das Kompiam Rural Hospital, das jede Unterstützung gebrauchen kann, hat uns mit offenen Armen empfangen. Der australische Arzt Dr. David Mills ist seit 20 Jahren hier tätig und hat in dieser Zeit einiges aufgebaut: eine Krankenstation mitten im Dschungel, die für ca. 50 Patienten eine stationäre Versorgung bietet plus an zwei Nachmittagen Sprechstunden für ambulante Patienten mit kleineren Beschwerden anbietet. Kranke wandern - trotz ihrer Leiden - oft stundenlang aus den umliegenden Dörfern nach Kompiam zu dem „hoch gewachsenen weißen Arzt“ mit der Hoffnung auf Linderung ihrer Beschwerden.

Doch was machen Patienten aus noch abgelegeneren und weiter entfernten Regionen in Papua-Neuguinea?

Dank MAF gibt es sogar für einige winzige und abgelegene Dörfer im Hochland von PNG Zugang zu medizinischer Versorgung. Durch die Kooperation mit MAF erreicht regelmäßig medizinisches Personal des Kompiam Hospital sowie Medikamente und Ausrüstung diese Dschungelregionen.

Während unseres Aufenthaltes erleben wir zwei dieser „Patrols“ mit jeweils zwei Tagen Aufenthalt: der indische MAF-Pilot Satish holt uns und unsere Ausstattung in Kompiam auf dem Landstreifen neben dem Krankenhaus ab und landet nach einem 20-minütigen Flug (mit herrlichem Ausblick über PNG's Dschungel) sicher im Dorf Yenkisa.

Das Erklängen der Propeller der MAF Cessna Caravan kündigt uns an und bringt die Bewohner des umliegenden Gebiets dazu, in Richtung Landebahn zu gehen und uns ihre Beschwerden vorzutragen. Was wir dort am häufigsten sehen: Malaria, Schwangere zur Kontrolle, entzündete Wunden, Anfragen für Verhütungsppräparate,

Gelenkschmerzen durch harte körperliche Arbeit, Tuberkulose.

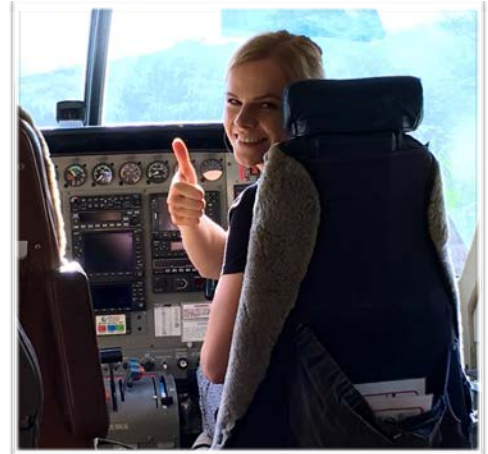
Schwerwiegend Kranke können für weitere Behandlungen mit MAF-Flugzeugen als Krankentransport mit nach Kompiam ins Krankenhaus zurückfliegen.

Nach zwei Tagen voller bunt gemischtem Patientenbild werden wir vom deutschen MAF-Piloten Mathias Glass und seinem niederländischen Copiloten Piet wieder abgeholt und sicher zurück nach Kompiam geflogen. Diesmal begleitet uns u. a. eine hochschwängere Frau mit in der Cessna, die am Tag darauf im Kompiam Rural Hospital gesunde Zwillinge zur Welt bringen wird (Foto unten links).

Mit vielen neuen Eindrücken und um einige interessante Erfahrungen reicher kehren wir nach Kompiam und später nach Deutschland in die letzten Semester unseres Medizinstudiums zurück.

Vielen Dank MAF für dieses Erlebnis! Euer Engagement und Eure Dienste in PNG sind Gold wert.

Magdalena (Leni) Bonleitner



MAF fliegt für das Krankenhaus in Kompiam aller zwei Wochen ein Team von medizinischem Personal für eine 24-Stundenklinik in ein Dorf. "95% der Krankheiten sehen wir in Kompiam nie. Das Krankenhaus kann halb leer sein, aber das liegt daran, dass alle Patienten in den Dörfern sind und wir sie nicht zu Gesicht bekommen. Es ist nicht so, dass die Fälle nicht schwerwiegend genug sind, aber wir würden viel mehr Flüge ins Krankenhaus benötigen..." Dr. David Mills

ALS PILOT IM EIGENEN LAND DEN MENSCHEN DIENEN

Eine Ehre, ein Privileg, eine Freude - Ein Dank an Gott!

Hallo, ich bin ein 22-jähriger Papua-Neuguineer und habe gerade meine Flugausbildung in Neuseeland abgeschlossen. Können Sie mir die Kontaktdaten mitteilen, an die ich meinen Lebenslauf weitergeben kann? Ich möchte meine Karriere als MAF Pilot beginnen, da ich mich bei Gott dafür bedanken will, dass er mir bisher bei meinem Flugtraining geholfen hat. Besten Dank.

Im August 2017 erhielt Mandy obige Anfrage auf der Facebook-Seite von MAF Papua New Guinea, die sie betreut. Mandy verwies auf die Website von MAF Australia (<https://maf.org.au/transformation/>), wo detaillierte Informationen über eine Karriere als Pilot bei MAF in PNG zu erhalten sind. Mandys Antwort endete mit guten Wünschen: "Alles Gute und Gottes Segen - und vielleicht wirst du ja bald Teil unseres MAF PNG-Teams!"

Und jetzt, im Oktober 2019, ist Joseph Tua, ursprünglich aus Pangia, Southern Highlands, tatsächlich Teil unseres MAF PNG-Teams!

Kürzlich hat Mandy ein Interview mit Joseph geführt. Hier einige zentrale Ausschnitte:

Was bedeutet es für dich, auf dem linken Sitz einer Cessna-Caravan zu sitzen und mit deinem Training zum MAF PNG-Piloten zu beginnen?

Um ehrlich zu sein, ich hätte nie gedacht, dass ich so schnell ein so großes Flugzeug wie die Cessna Caravan fliegen würde! In der Flugschule waren wir es gewohnt, die kleineren und leichteren zu fliegen. Dann zu einem relativ großen und schweren Flugzeug zu wechseln, war schon einiges. Anfangs war ich etwas nervös, war mir

nicht sicher, ob ich die Caravan fliegen kann; aber dann war ich auch aufgeregt! Ich bin jemand, der eine gute Herausforderung liebt und das fühlte sich wie eine gute Herausforderung an - haha - und ich meine, alles hat seine Zeit und wenn das jetzt dran war, dann nur mal los!

Auf dem linken Sitz der Caravan zu sitzen und meine Ausbildung zum MAF Piloten zu beginnen, ist ein Privileg und eine große Ehre! Ich glaube nicht, dass viele eine solche Chance bekommen; ich bin einfach gesegnet. Aber gleichzeitig ist es stressig: die Anforderung ist da, auf hohem Niveau zu fliegen, und manchmal frage ich mich, ob ich das kann oder ob ich es wert bin, das zu tun. Versteht ihr?

Aber mein derzeit größter Antrieb ist es, Gott und den Menschen in Papua-Neuguinea zu dienen. In der Western Provinz zu fliegen und medizinisches Personal vom Aerial Health Patrol Projekt in die Dörfer zu fliegen, medizinische Notfälle zu machen und Menschen zu abgelegenen Orten zu bringen, ist echt erfüllend.

Was war deine bisher schönste Erfahrung beim Fliegen in der Western Provinz?

Das Fliegen selbst und zu sehen, wie



Joseph am Unabhängigkeitstag, 16.9.2019

dankbar die Leute sind, nach Hause zu fliegen oder ihre Vorräte zu erhalten. Das dankbare Lächeln in ihren Gesichtern - dafür lebe ich!

In deinem Heimatland für die Menschen in den abgelegenen Dörfern zu fliegen - wie fühlt sich das an?

Es ist eine Ehre, ein Privileg und eine Freude! Man sieht, wie sehr diese Menschen auf Flugdienste angewiesen sind und wie dankbar sie sind, wenn wir landen und parken. Es ist mehr als nur Fliegen - es geht um die Menschen. Einige dieser Dorfgemeinschaften sind so isoliert, dass man zurück in die Vergangenheit versetzt wird, wenn man landet und den Alltag der Menschen sieht.



Joseph arbeitet sich durch die Checklisten im Cockpit der Cessna Caravan



Im Cockpit mit Mathias: Joseph beobachtet zwei Flugtage lang den Alltag von Mathias



Auch das Beladen der Flugzeuge gehört zum Arbeitsalltag von Piloten

DEUTSCHLAND, WIR KOMMEN! SEHEN WIR UNS?

Herzliche Einladung zu unseren Vorträgen über unsere Zeit in PNG

Hier unsere bisher bestätigten Termine, bei denen wir von unserer Arbeit und unserem Leben in Papua-Neuguinea berichten werden:

17 Dez	6:20 Uhr	Ankunft in Frankfurt
5. Jan	ab 9:00 Uhr	JuMiKo Stuttgart →
6. Jan	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag, CG Karlsruhe →
12. Jan	10:00 Uhr	Gottesdienst FeG Horb am Neckar →
20. Jan	19:30 Uhr	Missionsabend, Auhausen →
3.-5. Feb		Geschäftsstelle MAF Deutschland
5. Feb	19:00 Uhr	Missionsabend, Bischoffen
9. Feb	9:30 Uhr	Gottesdienst EfG Wetzlar →
10. Feb	19:00 Uhr	Bibelschule Brake
16. Feb		Gottesdienst Stelle
23. Feb	10:30 Uhr	Gottesdienst Hoffnungskirche Bremen-Walle →
29. Feb	14:00 Uhr	Fliegerstammtisch in der Gaststätte am Flugplatz in Neuhausen-Cämmerswalde →
6. Jan	15:00 Uhr	Gottesdienst, CG Karlsruhe →
15 Mär	22:00 Uhr	Frankfurt, Abflug nach PNG



P2-MEW ... EINE BESONDERE REGISTRIERUNG

Zur Ehrung einer deutschen Missionsgesellschaft

P2-MEW ist die fünfte von insgesamt 6 brandneuen Cessna Caravans C208, die MAF PNG in diesem Jahr im Rahmen des Flottenwechsels zu einer Single-Type-C208-Flotte erhielt (Titelfoto). Mit der Registrierung P2-MEW wird die langjährige Beziehung zur bayerisch-lutherischen Mission "Mission EineWelt" (Neuendettelsau) gewürdigt. Mission EineWelt pflegt Beziehungen zu lutherischen Partnerkirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Pazifik.

Nachdem sich der dicke Morgennebel endlich gehoben hatte, startet Mathias mit P2-MEW am 30. September, zu MEWs ersten operativen Flug ins abgelegene Yambaitok, an Bord ein Pastor und ein weiterer Passagier. In Yambaitok wartete eine Gruppe MAF Mitarbeiter. Übers Wochenende waren sie im 3 Stunden Fußmarsch entfernten Saluk, um die lokale Kirchengemeinde dort zu ermutigen, Seminare anzubieten und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Vor dem Abflug versammelte man sich noch schell vor dem neuen Flugzeug für ein fröhliches Gruppenbild.

FÜR BRIEFE, PÄCKCHEN & KONTAKT

Mathias & Mandy Glass
c/o MAF PNG LTD
P.O. Box 273
Mt Hagen, WHP 281
Papua New Guinea

Tel. Mathias +675 7124 1289
Tel. Mandy +675 7481 3388
Homepage: www.maf-pilot.de

RUNDBRIEFVERSAND PER POST

Andreas Roth
Schlossblick 11, 35606 Solms
Tel.: 06441 381 5533

MAF – MISSION AVIATION FELLOWSHIP

MAF operiert als ein internationaler, humanitärer, nicht kommerzieller Flugdienst in 27 Ländern.

Mit einer Flotte von knapp 130 Flugzeugen unterstützt MAF einheimische Kirchen und internationale Hilfsorganisationen. Alle viereinhalb Minuten startet oder landet irgendwo auf dieser Welt ein MAF Flugzeug im Dienst der Nächstenliebe.



MAF DEUTSCHLAND

MAF Deutschland e. V.
Stumme-Loch-Weg 7
57072 Siegen

Tel.: (0049) 0 271 701 4780
E-Mail: kontakt@maf-germany.de
Homepage: www.maf-deutschland.de

SPENDENKONTO FÜR UNSERE ARBEIT

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26
SWIFT-BIC: WELADED1SIE
Verwendungszweck: Mathias Glass, PNG

DANKT GOTT MIT UNS

- ▶ für 222 medizinische Evakuierungsflüge, die MAF PNG im 1. Halbjahr 2019 fliegen konnte
- ▶ für 10 neue Familien im MAF PNG Team im letzten Jahr
- ▶ für ein erfrischendes und erholsames Retreat mit unseren Liebenzeller Freunden in Cairns, speziell Mandys Extra-Woche mit Brigitte

BETET MIT UNS

- ▶ für Brian, der sich tapfer durch die Chemotherapie gehalten hat und nun in den Schulalltag gestartet ist
- ▶ für Brigitte und die Bibelschule in Aviamp, die ihre Zukunft ohne Gerhard gestalten müssen
- ▶ für Kraft und Weisheit, unseren Alltag auszubalancieren mit den Anforderungen von Trainingsflügen, Büroarbeit, Vorbereitungen für Deutschland sowie Zeiten für Freunde und des Ausruhens